



STREET-SOCCER-FELD Verleihbedingungen

Die JFG Ötting / Inn e.V. stellt ein mobiles Street-Soccer-Feld zum allgemeinen Verleih zur Verfügung.

Die Elemente des Street-Soccer-Feldes befinden sich auf einem zweiachsigen, geschlossenen Anhänger. Der Anhänger mit dem Street-Soccer-Feld kann nur nach persönlicher oder telefonischer Anmeldung gemietet und abgeholt werden. Für das Abholen und Zurückbringen ist der Mieter/Ausleiher selbst verantwortlich. Anlieferung, Auf- und Abbau des Street-Soccer-Felds, sowie die Abholung werden von der JFG Ötting / Inn e.V. standardmäßig nicht geleistet, kann jedoch gegen Aufpreis gebucht werden.

Mietpreis pro Nutzungstag

- Für Mitglieder der JFG Ötting / Inn e.V.
100,- €
- Für andere Privatpersonen, Vereine, Gruppen und Institutionen
250,- €.

Die Kautions beläuft sich auf einmalig 250,- € und ist bei Abholung zu hinterlegen.

Bei nicht Einhaltung der vereinbarten Abhol- und Rückbringzeiten wird ein Versäumniszuschlag von 50,- € berechnet.

Zusätzliche zubuchbare Leistungen:

- Anlieferung und Abholung
 - im Landkreis Altötting: pauschal 100 €
 - außerhalb des Landkreises Altötting: auf Anfrage
- Auf- und Abbau durch die JFG Ötting: pauschal 350 €

Zusätzliche wichtige Informationen für Ausleiher des mobilen Street-Soccer-Feldes.

Für den Erstausleiher erfolgt eine Einweisung in die Bedienung des Anhängers durch Verantwortliche der JFG Ötting / Inn e.V.

Der Ausleiher hat unabhängig davon sicher zu stellen, dass das KFZ zum Ziehen des Anhängers geeignet ist.

Der Anhänger hat ein Gewicht von etwas über einer Tonne. Das Gespann darf ein zulässiges Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen nicht übersteigen.

Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 80 Stundenkilometer.

Der Anhänger ist beim Abstellen und vor dem Ausladen des Street-Soccer-Felds durch die Feststellbremse, sowie durch Absenken des Stützrades und der Stützen zu sichern.

Zusätzlich ist der Anhänger vorne und hinten mit einem Schloss zu sichern.

Das Street-Soccer-Feld ist nach Beendigung der Veranstaltung wieder fachgerecht im Anhänger zu verstauen.

Ein unbeaufsichtigtes Stehenlassen des Street-Soccer-Feldes ist nicht zulässig (außer in einer geschlossenen Halle).

Bei Verunreinigung und unsachgemäßer Rückgabe (u.a. Unordnung im Anhänger) ist der Ausleiher am Rückgabeort für die Beseitigung der Mängel verantwortlich. Dies kann bedeuten, dass das Street-Soccer-Feld ausgeladen, entsprechend bearbeitet und wieder aufgeladen werden muss, oder die Kautions einbehalten wird!

Wir wünschen uns, dass Sie vorsichtig mit dem Street-Soccer-Feld umgehen, damit wir auch weiterhin unseren Mitgliedern, Vereinen, Institutionen und anderen Privatpersonen dieses Angebot unterbreiten können.

Das Street-Soccer-Feld besteht aus folgenden Teilen:

ORGANISATION:

- Anhänger
- Anhängeradapter
- Fahrzeugpapiere
- Aufbauanleitung

BANDENAUFBAUTEILE:

- 4 Eckelemente
- 10 Längselemente
- 10 Banden (2 m)
- 8 Banden (1,20 m)
- 20 Netzpfeiler
- 1 Umrandungsnetz
- 20 Standfüße

TORELEMENTE:

- 2 Tore
- 2 Torstangen
- 2 Toranbauelemente
- 2 Torspannbänder
- 2 Netze

HILFEN:

- 2 Schaumteile als Schutz
- 3x Malervlies zur Abdeckung der Banden
- 1 kl. Box mit Ersatzteilen, 2 Spanngurte und Netze für die Tore
- 1 große Box mit Umrandungsnetzen
- 1 Staffelei

ANHÄNGER AUSLADEN – Tipp: Foto der Ladung machen

Bitte achten Sie beim Entladen darauf dass zunächst alle Standfüße vorsichtig aus dem Anhänger heraus genommen werden müssen. Nun die die Netzstangen, die Tore und die 1,20 m Banden herausnehmen. Zum Schluss die 2 m Banden ausladen.

BANDENAUFBAU

Zuerst wird ein Tor aufgestellt. Danach werden je zwei 1,20 m-Banden links und rechts neben dem Tor eingesetzt. Es ist während des Einsetzens jeder Bande darauf zu achten, dass die Ausrichtung stimmt, d.h. dass die Banden sich in einer geraden Linie befinden.

Je fünf 2m-Banden bilden die Länge des Felds. Auf beiden Bandenseiten wird anstatt einer 2 m-Bande eine zusätzliche 1,20 m-Bande sowie das Tür-Element eingesetzt.

An den Ecken ist darauf zu achten, dass zwischen den Banden ein rechter Winkel besteht. Ist das Feld geschlossen, können die Netzpfoeten in die Halterungen gesteckt werden.

TORAUFB AU

Am Tor ist bereits ein Bandenanbauelement fest installiert, so dass die Bande nur noch hineingesetzt werden muss. Die Netztorstange muss durch das Tornetz eingefädelt und dann zwischen den Torauslegern eingeklemmt werden. Das grüne Torspannband sorgt für die nötige Festigkeit.

NETZANBRINGUNG

Begonnen wird mit der Netzanbringung an einer Seite des Netzpfoeten am Türelement. Über den Türen soll kein Netz gespannt werden.

Es werden hierfür mindestens 2 Personen benötigt. Es ist wichtig, dass das Netz zwischen den einzelnen Stangen gespannt ist. Es ist weiterhin empfehlenswert, dass eine dritte Person für das Aufwickeln des Netzes sorgt.

Ein weißes, langes Seil wird am Netzpfeiler des Türelements und danach durch das Netz gefädelt. An jedem Pfeiler wird das Seil dann verankert (nicht das Netz).

Ist das Netz um das Feld herum angebracht, werden beide Netze am Eckpfeiler nochmals gemeinsam befestigt. Mit den schwarzen Klettbanden wird das Netz an jeder Netzstange fixiert.

VERLADEN DES STREET-SOCCER-FELDES

a) Auf jeder Seite des Anhängers je 5 Stück 2 m Banden hinter die Sicherungswinkel stecken. Bitte die Banden mit lesbarer Beschriftung in den Anhänger stellen. **Die oberen Schutzkanten sind lackiert!**

b) zum Schutz der Schrift das Malervlies über die Banden hängen.

c) Die Tore ineinander stellen und zwischen die 2 Meter Banden stellen

d) Nun alle 1,20 m Banden in den Zwischenraum zwischen den Toren abstellen. Bitte auch hierbei die Beschriftungen mit Vorsicht behandeln und die Banden mit Malervlies abdecken.

e) Die 20 Netzstangen nebeneinander auf den Freiraum zwischen die Tore verteilen.

g) zuletzt die verbleibenden Standfüße auf den noch verbleibenden Platz vor den Netzständen ablegen.

Hinweis:

Die Demontage der Netze – Banden – Stangen – Tore erfolgt natürlich in umgekehrter Reihenfolge.

Es ist hilfreich, wenn ein **Hauptverantwortlicher**, der beim **Aufbau** mitgeholfen hat, auch beim **Abbau** dabei ist. Das erleichtert den Ablauf und ermöglicht einen reibungslosen Rücktransport.